

Jahresbericht 2000

In zwei Zusammenkünften, am 10.1.2000 und am 9.10.2000, konnte unser Vorstand offene Fragen besprechen und Vorschläge für das Programm des Jahres 2001 zusammenstellen. Durch den plötzlichen Tod am 7. März 2000 von Albert Christen wurde uns zu unserem grossen Bedauern ein sehr aktives, engagiertes Vorstandsmitglied entrissen. Mit Begeisterung und grossem Einsatz hat er viel zum guten Gelingen unserer Ausflüge beigetragen. Er hinterlässt eine grosse Lücke, und wir vermissen ihn im Vorstand sehr.

Den Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren wird hiermit die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit herzlich verdankt.

Leider verlor unsere Vereinigung durch den Tod vier Mitglieder:

Wie schon erwähnt, am 7. März 2000 unser Vorstandsmitglied Albert Christen durch Herzversagen, am 23. März 2000 Henri Graf, am 6. August 2000 Wolter H. van der Hoef nach langer, geduldig ertragener Krankheit und am 23. August 2000 Emmy Phildius nach kurzer, schwerer Krankheit.

All unsern lieben verstorbenen Mitgliedern werden wir in gutes Andenken bewahren.

Wegen anderweitigem Engagement und wegen schwerer Krankheit traten drei Mitglieder aus unserer Vereinigung aus, andererseits erwarben neun Pensionierte neu die Mitgliedschaft, so dass wir heute einen **Mitgliederbestand von 172 Personen** aufweisen können.

Folgende Anlässe wurden im vergangenen Jahr organisiert:

Jass- und Kegelnachmittage, 9.2.2000 und 8.11.2000

Organisation: Hans Winkler

An beiden Nachmittagen trafen sich ca. 20 Personen zum Jassen und Kegeln im Restaurant Rank in Untersiggenthal. Das nun zur Tradition gewordene gemütliche Rauchwurstli-Essen anlässlich der Februar-Zusammenkunft fand wiederum grossen Anklang.

Frühlingswanderung: Bözberg - Effingen - Zeihen - Herznach, 8.3.2000

Organisation: Albert Christen, Durchführung: Marlen Mühlefluh

Als guter Kenner des Bözberggebietes, das er fast täglich mit seinem Hund durchwanderte, hatte Albert Christen die schöne Route Bözberg/Vierlinden - Linner Linde - Sagenmültäli - Effingen - Zeihen - Herznach ausgewählt und zusammen mit Marlen Mühlefluh rekognosziert. Er sollte die Durchführung mit den 42 Teilnehmer/innen nicht mehr erleben. Am Nachmittag des Vortages verschied er völlig unerwartet an Herzversagen. Die traurige Nachricht, die den Teilnehmer/innen vor Beginn der Wanderung überbracht werden musste, löste grosse Betroffenheit aus. Bestimmt sind während dieser Wanderung manche Gedanken zu Albert Christen gegangen. Es wäre aber sicher nicht im Sinne von Albert Christen gewesen, wenn wir diesen schönen Ausflug, und die gute, durch Albert im

Restaurant Bahnhof in Effingen-Station organisierte Verpflegung, nicht auch in Freude und Dankbarkeit genossen hätten.

Jurawanderung: Holderbank/SO - Bechburg - Blüemlimatt - Höchi Flue - Hägendorf, 12.4.2000

Organisation und Leitung: Erhard Schenker und Peter Gritsch

Am Vormittag dieses Ausflugs zeigte der April den 21 Wanderern und Wandererinnen seine Spezialität: Regenschauer und in höheren Lagen Schneegestöber. Die meisten Teilnehmer/innen liessen sich aber dadurch nicht vom Aufstieg zur Ruine „Alt Bechburg“ abhalten. Ein kleines Grüppchen wartete jedoch auf die Rückkehr der Ruinenbesteiger. Durch ein Missverständnis nahm dann die Hauptgruppe einen andern Weg und verpasste die unten Wartenden. Alles klärte sich aber beim gemeinsamen Mittagessen im Berggasthof Blüemlimatt wieder glücklich auf, als die Zurückgebliebenen hier ebenfalls eintrafen. Auf der Nachmittagswanderung wurden alle durch eine prachtvolle Aussicht bei Sonnenschein auf der Höchi Flue für die morgendlichen Anstrengungen entschädigt. Eine allseits zufriedene Gruppe konnte den Heimweg antreten.

Velotour zum Kloster Fahr, 19.4.2000

Organisation und Leitung: Sebastian Huwyler

Bei schönem Wetter machte sich am Nachmittag des 19.4.2000 ein Grüppchen von 7 Velofahrern ab Baden Richtung Kloster Fahr auf den Weg. Die Fahrt ging Richtung Würenlos - Hüttikon, einen „Stutz“ hinauf nach Altberg und wieder hinunter nach Oetwil a/L zum Kloster Fahr, wo eine Rast zur Verpflegung eingeschaltet wurde. Vor der Rückfahrt reichte es noch zu einem Blick aufs Kloster und weiter gings über Dietikon - Spreitenbach - Neuenhof zum Ausgangspunkt Baden.

Wanderung am Hallwilersee mit Schifffahrt, 19.5.2000

Organisation und Planung: Hans Winkler, Durchführung: Peter Gritsch und Marlen Mühlefluh

Für diese Wanderung hatte sich eine Gruppe von 57 Teilnehmer/innen angemeldet. Schon im Zug bemerkten wir, dass drei Personen fehlten. Wir erfuhren durch einen SBB-Angestellten, dass diese wegen Stellwerk-Schwierigkeiten im Gebiet von Zurzach erst eine Stunde später in Beinwil am See eintreffen konnten. Zum Glück erklärte sich Walter Ledergerber bereit, unter Verzicht auf den Kaffeehalt, den übrigens die Gruppe bei schönem Wetter im Garten des Seehotels Hallwil geniessen konnte, auf die drei Vermissten zu warten.

Auf angenehmem Naturpfad, stets unmittelbar entlang dem See, erreichten die Wanderer/innen die Ortschaft Mosen am Ende des Sees, und weiter gings Richtung Aesch zum Restaurant Seerose, wo auch die Vermissten mit Walter Ledergerber fast gleichzeitig eintrafen. Nach dem Mittagessen führte uns ein kurzer Verdauungsbummel zur Schiffsstation Delphin. Eine anschliessende dreiviertelstündige gemütliche Fahrt per Schiff brachte uns wiederum nach Beinwil am See, von wo wir nur noch den Aufstieg zum Bahnhof zu bewältigen hatten.

Rundwanderung: Forch - Pfannenstiel - Forch, 15.6.2000

Organisation und Leitung: Tino Aerne und Sebastian Huwyler

Diese Wanderung wurde als Ersatz für den Ausflug auf den Chäserugg durchgeführt, da dort die Bergbahnen erst Ende Juni den Betrieb aufnehmen. Nach Ankunft auf der Forch konnten sich unsere 29 Wanderer/innen bei angenehmem Wetter in der Gartenwirtschaft des Gasthofes Krone bei Kaffee und Gipfeli stärken. Auf dem anschliessenden, teilweise leicht ansteigenden Weg zur Hochwacht auf den Pfannenstiel begegneten wir einigen grossen Schäden des Lothar-Sturmes. Kurz vor Erreichen des Restaurants Hochwacht löste sich der

anfängliche Dunst im Tal vermehrt auf und erlaubte einen schönen Rundblick auf den Greifensee, den Pfäffikersee und teilweise auf den Zürichsee. Zum besseren Ueberblick wagten einige den Aufstieg auf den hohen Aussichtsturm.

Nach einem feinen Mittagessen und der Mittagsrast kehrten wir auf einer andern ebenfalls angenehmen Route und nach einem Zvierihalt in der Gartenwirtschaft Waldhof Guldenen zur Rückfahrt zur Forch zurück.

Sommerfest, 12.7.2000

Organisation und Leitung: Hans Winkler

Kühles Wetter erlaubte den 38 Teilnehmer/innen nicht, sich ständig im Freien aufzuhalten. Zum Empfang stand die ausgezeichnete Pfirsichbowle von Hans Winkler bereit, und auf der Feuerstelle hatte Grillmeister Röbi Häfeli rechtzeitig das Feuer auf die richtige Glut gebracht. Wie gewohnt hatten die teilnehmenden Damen wieder das Allerbeste für das Dessertbuffet vorbereitet. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens unserer Vereinigung übernahm die Kasse den sonst erhobenen Unkostenbeitrag. Seit dem letzten Mal wurde die Waldhütte etwas umgebaut. Eine erweiterte Küche und die heimelige Gestaltung des Aufenthaltsraumes machten das Feiern auch im Innern zu einem gemütlichen Erlebnis.

Aquarellieren im Freien, 20.7.2000

Organisation und Leitung: Lucien Dorra

Wiederum hatte Lucien Dorra zwei schöne Aufenthaltsorte für unsere Malerfreunde ausgewählt und uns auch per Auto hingeführt. Am Vormittag hielt sich unser Quartett in Oensingen auf und brachte eine dort typische Felsformation zu Papier. Am Nachmittag hielten wir uns in der Nähe von Wangen a/A auf mit Blick auf die Aare, die alte Holzbrücke und den historischen Kern des Städtchens Wangen a/A. Lucien, der uns tatkräftig unterstützte, war zufrieden mit uns, er fand, wir hätten Fortschritte gemacht.

Sommerwanderung, Bürgenstock - Felsenweg - Ennetbürgen, 16.8.2000

Organisation und Leitung: Erhard und Theres Schenker

Sehr gemütlich begann dieser Ausflug für die 41 Personen mit der Bahnfahrt nach Luzern mit Kaffee und Gipfeli auf dem Schiff zur Station Kehrsiten-Bürgenstock. Von dort erreichten wir mit dem nostalgischen Bergbähnli den Bürgenstock. Ein anschliessender Spaziergang auf dem Felsenweg mit Liftfahrt zur Hametschwand bescherte uns einen prachtvollen Blick auf den Vierwaldstättersee und Umgebung. Nach dem Mittagessen im Waldhotel war dann der steile Abstieg nach Ennetbürgen nicht jedermanns Sache. Einige konnten mit dem Hotelauto nach Ennetbürgen fahren, zwei nahm unterwegs ein Traktor auf und ein Teilnehmer erreichte per Autostopp Ennetbürgen. Nicht nur der steile Abstieg war der Grund für Probleme, sondern auch die stechende Sonne an diesem Südhang. Die schöne Schifffahrt von Beckenried nach Brunnen sorgte dann wiederum für eine genussvolle Entspannung.

Carfahrt zum Thunersee mit Wanderung, 13.9.2000

Organisation und Leitung: Sebastian Huwyler und Erhard Schenker

Die beliebte Carfahrt vermochte 50 Personen anzuziehen. Ueber die Autobahn gings nach Thun zum Restaurant Schloss Schadau, wo uns Kaffee und Gipfeli im Garten serviert wurden. Vor Antritt der Wanderung hielten wir uns kurz in der nahe gelegenen Kirche Scherzligen, einer der vier bekannten frühromanischen Thunerseekirchen, auf, wo uns Erhard Schenker einige interessante Erklärungen über diese Kirche und deren Fresken gab. Die anschliessende, sehr schöne, leichte Wanderung entlang dem See führte uns zum Zentrum Gwatt, wo uns ein feines Buffetessen erwartete.

Das weitere Programm sah drei Varianten vor: Weiterwanderung nach Spiez, direkte Schifffahrt unmittelbar nach dem Mittagessen nach Spiez oder spätere Schifffahrt über Oberhofen nach Spiez. Die grösste Gruppe entschied sich für die Wanderung, die übrigen Ausflügler teilten sich auf die zwei andern Varianten auf.

In Spiez erfreute Sebastian Huwyler uns alle an der Orgel der dortigen, ebenfalls frühromanischen Kirche mit Stücken von Carl Philipp Bach, Haydn und Mozart. Mit der Rückfahrt per Car ging anschliessend ein schöner, erlebnisreicher Tag zu Ende.

Es bleibt mir zum Schluss besonders Peter Gritsch zu danken, der, obwohl nicht Mitglied unseres Vorstandes, sich zweimal spontan bereit erklärt hat, bei der Organisation und Leitung von Ausflügen mitzuwirken. Aber auch an alle, die hier nicht namentlich erwähnt wurden, aber trotzdem durch grössere und kleinere Dienste unsere Aktivitäten unterstützten, sowie an alle Mitglieder unserer Vereinigung geht mein herzlichster Dank.

Im Namen des Vorstandes

Marlen Mühlefluh

November 2000